

①



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪

Veröffentlichungsnummer:

**0 328 025
A2**

②

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②①

Anmeldenummer: 89102021.8

⑥①

Int. Cl. 4: F24C 7/08 , G05D 23/19

②②

Anmeldetag: 06.02.89

③③

Priorität: 09.02.88 DE 3803923

④④

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
16.08.89 Patentblatt 89/33

⑥④

Benannte Vertragsstaaten:
CH DE ES FR GB IT LI NL SE

⑦①

Anmelder: Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH
Hochstrasse 17
D-8000 München 80(DE)

⑦②

Erfinder: Husslein, Julius, Dipl.-Ing.
Am Birkenweg 8
D-8221 Vachendorf(DE)
Erfinder: Wittauer, Günther, Dipl.-Ing.
Ganghofer Strasse 14
D-8225 Traunreut(DE)
Erfinder: Waigand, Helmut, Dipl.-Ing.
Traunstrasse 18 d
D-8221 St. Georgen(DE)

⑥④

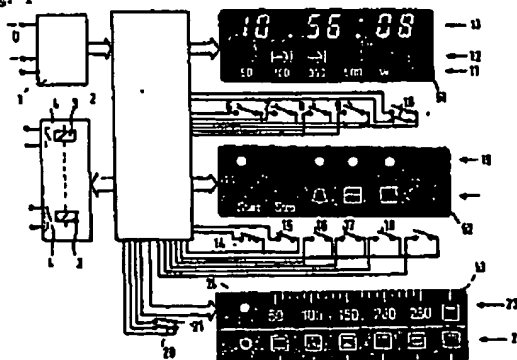
Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten, insbesondere in Haushaltsherde.

⑥⑦

Die Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten in Haushaltsherde weist eine Temperatur-Zeit-Steuerschaltung auf, über die entsprechend eingetragener Vorgaben Garungsprozesse steuerbar sind und die Eingabeelemente und Anzeigeelemente aufweist; eingegebene und/oder ablaufende Funktionsvorgänge anzeigende Anzeigeelemente sind in bekannter Weise zur Anzeige mit heller Leuchtkraft angesteuert, während eingegebenen Eingabeelementen zugeordnete Leuchtanzeigen zur Kennzeichnung der Eingabebereitschaft für einzugebende Werte mit demgegenüber verringerter Leuchtkraft angesteuert sind.

EP 0 328 025 A2

Fig. 1



Xerox Copy Centre

BEST AVAILABLE COPY

Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten insbesondere in Haushaltsherde

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten in Haushaltsherde zur Steuerung der Energiezufuhr an die die thermischen und/oder die hochfrequenten Heizquellen unter Verwendung einer Temperatur-Zeit-Steuerschaltung, über die der Beginn und das Ende der Energiezufuhr und das dazwischen abzuarbeitende Temperatur-Zeit-Profil für die durch Eingabe vorgegebenen Garungsprozesse sowie die dafür eingesetzten Funktionseinheiten steuerbar ist, unter Verwendung von einer Mehrzahl von Funktions-Eingabeelementen und von Anzeigeelementen in einem Eingabe-/Anzeigefeld des Elektroherdes zur Eingabe und Anzeige der erforderlichen Garungsprozeß-Kriterien.

Es ist hinlänglich bekannt, insbesondere zur Abwicklung von Brat- und Backvorgängen eine Zeitschaltung einzusetzen, welche den Beginn und das Ende eines temperaturgeregelten Garungsprozesses schaltet, insbesondere ausgelöst durch die Entwicklung in der Halbleiter und in der Mikroprozessortechnik ist es auch bekannt geworden, Garungsprozesse automatisch zu steuern, bei welchen in unterschiedlichen vorgegebenen Garungsprozeß-Phasen unterschiedliche Heizungstemperaturwerte auftreten. Mit Hilfe dieser Anordnungen können verschiedene Garungsprozeßabläufe eingestellt werden. Die Garungsprozesse selbst laufen ab unter entsprechend dosierter Zufuhr von Wärmeenergie, ausgehend von thermischen Heizquellen, oder durch Zufuhr von Mikrowellenenergie. Beide Energiearten können bekannterweise auch gleichzeitig oder teilweise überlagert zur Beaufschlagung des Garguts herangezogen werden. Des weiteren können Garungsprozesse durch Beaufschlagung des Gargutes mit erhitzter, erwärmter oder kühler Luft vorteilhaft beeinflusst werden.

Es ist bekannt, Eingabeorgane und Anzeigeorgane für die Eingabe und Anzeige der eingegebenen und durchgeführten Garungsprozeß-Varianten und Kombinationen vorzusehen. Die eingegebenen und/oder die ablaufenden Garungsprozeß-Informationen werden durch die Anzeigeelemente, die in diesem Fall hell gesteuert werden, angezeigt.

Ausgehend von diesem Stand der Technik ist es Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Anordnung für die Eingabe und Anzeige von Garungsprozeß-Kriterien für Haushaltsgeräte, insbesondere Haushaltsherde bereitzustellen, die der Bedienungsperson die Möglichkeit eröffnet, die mögliche Eingabevielfalt der jeweiligen Eingabekriterien zu eröffnen.

Eine Anordnung, bei für die Durchführung von Mikrowellen-Garungsprozessen und thermischen

Garungsprozessen sowie für zeitliche Abläufe eigene Eingaben- und Anzeigeelemente angeordnet sind, ist zur Lösung der gestellten Aufgabe vorteilhaft dadurch gekennzeichnet, daß eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordnete Leuchtanzeigeelemente durch die Steuerschaltung mit gegenüber der Ansteuerleistung von Leuchtanzeigeelementen, welche eingegeben und/oder ablaufende Funktionswerte anzeigen, veränderter Ansteuerleistung angesteuert werden, so daß die den eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordneten Leuchtanzeigeelemente mit gegenüber den Leuchtelementen für eingegebene und/oder ablaufende Funktionswerte verändert leuchten. Durch entsprechende Wahl der lichterzeugenden Elemente kann beispielsweise eine Farbverschiebung bzw. Farbänderung in diesem Zusammenhang realisiert werden. Nach einer bevorzugten Ausgestaltung ist die erfindungsgemäße Anordnung jedoch dahingehend weitergebildet, daß die den eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordneten Leuchtanzeigeelemente mit verringerter Leistung durch die Steuerschaltung angesteuert werden. Es erweist sich in diesem Zusammenhang als brauchbare Maßnahme, wenn diese besagten, den eingabebereiten Funktionseingabetasten zugeordneten Leuchtanzeigeelemente derart angesteuert werden, daß ihre Leuchtstärke auf annähernd den halben Wert der Leuchtstärke der Anzeigeelemente, die eingegebene oder ablaufende Funktionswerte anzeigen, reduziert wird.

Bevorzugterweise sind die Leuchtanzeigeelemente für die Anzeige von numerischen Zeichen und von Symbolen Leuchtsegmentanzeigen und für ledigliche Anzeige von Schaltzuständen der Eingabeorgane-Leuchtdioden.

Mit Hilfe der erfindungsgemäß getroffenen Maßnahmen ist die Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten in Haushaltsherden im besonderem Maße ertüchtigt, Bedienungspersonen nicht nur die eingegebenen und durchgeführten Eingabekriterien anzuzeigen und ggf. einen Hinweis auf den nächsten erforderlichen Schritt zu geben, sondern auch die jeweils gegebene Vielfalt der noch gegebenen Eingabemöglichkeiten zu signalisieren.

Anhand eines durch die Zeichnung sinnbildlich veranschaulichten Ausführungsbeispiels wird eine nach den Merkmalen der Erfindung ausgestattete Anordnung, insbesondere im Hinblick auf deren Benutzeroberfläche näher beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 ein Eingabe-Anzeigefeld für einen Haushaltsherd, in Verbindung mit einem vereinfachten Blockschaltbild und

Fig. 2 die Eingabe-/Anzeigefelder, wie sie in der Bedienfront eines Haushaltherdes neben den Bedienelementen von Kochfeldern angeordnet sind.

Über ein von Versorgungstrom U gespeistes Netzteil 1 wird ein Mikroprozessor 2 mit Strom versorgt. Dieser Mikroprozessor 2 schaltet über eine Mehrzahl von Leistungsrelais 3 über deren Relaischalter 4 Versorgungstrom an Leistungsverbraucher, wie Leistungswiderstände zur Abgabe von thermischer Energie zu Garungszwecken, Mikrowellen-Generatoren zur Abgabe von Mikrowellenenergie ebenfalls zu Garungszwecken und/oder Motoren zum Antrieb von Umluftgebläsen.

Über ein Eingabe-/Anzeigefeld 5 erfolgt die Eingabe und Anzeige der Garungsprozeß-Kriterien für den Mikroprozessor 2. Dieses Eingabe-/Anzeigefeld nach Figur 2 ist in Figur 1 aufgeteilt dargestellt in Anzeigefelder 51, 52, 53 mit zugeordneten Schaltersymbolen anstelle der Eingabeorgane.

Über Tasten 6, 7, 8, 9 sind wahlweise je nach Vorgabe Mikrowellen-Leistungswerte gemäß Anzeigefeld 11 oder zeitbedingende Kriterien (Tasten 7, 8) entsprechend der Anzeigesymbolik in der Anzeigefeld 12 einstellbar. Wenn eine der Tasten 6, 7, 8, 9 betätigt ist, kann gleichzeitig über einen Drehschalter 10 eine Zeiteingabe erfolgen, die in der Anzeigefeld 13 angezeigt wird. Die Eingabetasten 14, 15, 16, 17, 18 sind der Funktionseingabe "Start", "Stop", "Kurzzeitwecker", zugeordnet, Kombinationsbetrieb mit Zeitsteuerung und "thermischer Heizung mit Zeitsteuerung". Im Anzeigebereich darüber signalisieren Leuchtdioden 19 deren Betriebszustand. Ein Funktionseinstell-Drehschalter 20 dient zur Eingabe von Garungsprozeßvarianten, die in der darüberliegenden unteren Anzeigefeld 22 dargestellt sind, während der Drehschalter 21 zur Einstellung von Temperaturwerten innerhalb des Garraums dient; die eingestellten Werte werden in der darüber angeordneten oberen Anzeigefeld 23 angezeigt und die Funktion des Backofentemperaturreglers durch eine Leuchtdiode 24 signalisiert.

Die Symbole in der Anzeigefeld 22, die dem Funktionseinstell-Drehschalter 20 zugeordnet sind, haben von links nach rechts folgende Bedeutung: "0-Stellung", "Ober- und Unterhitze", "Umluftbetrieb", "Intervallgrillen mit Umluftbetrieb", "Grillen", "Bratautomatik" und "Pyrolytische Selbstreinigung". Oberhalb des bis 250° reichenden Temperaturbereichs für den normalen Back- und Bratbetrieb kann durch den Temperatur-Drehschalter 21 die Grill-Heizleistung angesteuert werden.

In der Anzeigefeld 13 erscheint, solange keine sonstigen eingegebenen Zeitwerte zur Anzeige gebracht werden sollen, die Tageszeiten. Mit Ausnah-

me der Einstellung des Funktionseinstell-Drehschalters 20 auf die Betriebsarten "Bratautomatik" und "Pyrolytische Selbstreinigung" können Einstellwerte für den Mikrowellenbetrieb über die Eingabetasten 6 bis 9 entsprechend der darüber angeordneten Symbolik und die dazu gehörigen Zeitwerte mit Hilfe des Drehschalters 10 eingegeben werden, wobei diese Zeitwerte nunmehr anstelle der Tageszeit in der Anzeigefeld 13 angezeigt werden. Diese Eingabebereitschaft wird signalisiert durch die halbhelle Ausleuchtung der Anzeigefeld 11. Bis zur Eingabe von Mikrowellen-Einstellwerten ist auch die Anzeigefeld 12 halbhell ausgeleuchtet. Nach der Eingabe von Mikrowellenwerten wird die diesen Werten zugeordnete Symbolik auf helle Ausleuchtung gesteuert, während die übrigen Symbole der Zeile 1 zur Anzeige der Bereitschaft für weitere Eingaben auf halbe Helligkeit weiter angesteuert werden. Dagegen wird die Symbolik der Anzeigefeld 12 dunkel gesteuert.

Gesondert oder parallel dazu kann der Funktionseinstell-Drehschalter 20 ebenfalls auf eine Betriebsart entsprechend der mit halber Helligkeit ausgeleuchteten Symboliken der Anzeigefeld 22 eingestellt werden. Bei bereits eingestellter Mikrowellenleistung sind die Betriebsarten "Bratautomatik" und "Pyrolytische Selbstreinigung" nicht möglich und entsprechend sind die zugeordneten Symbole auch dunkel gesteuert. Die Temperaturskala in der Anzeigefeld 23 ist ursprünglich ebenfalls mit halber Helligkeit ausgeleuchtet. Wird durch den Funktionseinstell-Drehschalter 20 eine Betriebsfunktion ausgewählt, so leuchtet die zugeordnete Symbolik hell auf, während die übrigen Funktionssymbole in der Anzeigefeld 22 erlöschen. Bei einer Einstellung der Backofentemperatur durch den Temperatur-Drehschalter 21 leuchtet innerhalb der schwach leuchtenden Temperaturskala in der Anzeigefeld 23 der eingestellte Temperaturbereich hell auf. Die Funktionsüberwachung des Temperaturreglers für die Backofentemperatur signalisiert eine Leuchtdiode 24.

Bei Auswahl der Betriebsarten "Bratautomatik" und "Pyrolytische Selbstreinigung" erlöschen sämtliche weiteren Anzeigesymbole, da dann weitere Eingaben ohnehin nicht möglich sind. Eine Ausnahme bildet die Symbolik für die Starttaste 14, da diese Taste zum Start dieser Betriebsarten betätigt werden muß. Ebenso dient diese Taste zum Start des Garbetriebs mit Mikrowellenleistung.

Wird die Taste 17 betätigt, so wird die eingestellte thermische Heizung für den Backofen zeitlich parallel mit der eingestellten Mikrowellenleistung angesteuert. Bei betätigter Eingabetaste 18 wird die Zeitsteuerung lediglich für den thermischen Heizbetrieb im Backofen benutzt. In diesem Fall ist eine Eingabe- und Abarbeitung von Mikro-

wellenwerten nicht möglich. Dies wird durch Dunkelsteuerung der Anzeigesymbole in der Anzeigezelle 11 signalisiert.

Ansprüche

1. Anordnung zur Eingabe und Anzeige von Einstellwerten in Haushaltsherde zur Steuerung der Energiezuführung an die thermischen und/oder die hochfrequenten Heizquellen unter Verwendung einer Temperatur-Zeit-Steuerschaltung, über die der Beginn und das Ende der Energiezufuhr und das dazwischen abzuarbeitende Temperatur-Zeit-Profil für die durch Eingabe vorgegebenen Garungsprozesse sowie die dafür eingesetzten Funktionseinheiten steuerbar sind, unter Verwendung einer Mehrzahl von Funktions-Eingabeelementen und von Anzeigeelementen in einem Eingabe-/Anzeigefeld des Elektroherdes zur Eingabe und Anzeige der erforderlichen Garungsprozeß-Kriterien, dadurch gekennzeichnet, daß eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordnete Leuchtanzeigeelemente, durch die Steuerschaltung mit gegenüber der Ansteuerleistung von Leuchtanzeigeelementen, welche eingegebene und/oder ablaufende Funktionswerte anzeigen, veränderter Ansteuerleistung angesteuert werden, so daß die den eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordneten Leuchtanzeigeelemente mit gegenüber den Leuchtelementen für eingegebene und/oder ablaufende Funktionswerte verändert leuchten.
2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die den eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordneten Leuchtanzeigeelemente mit verringerter Leistung durch die Steuerschaltung angesteuert werden.
3. Anordnung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Ansteuerleistung für die den eingabebereiten Funktionseingabeelementen zugeordneten Leuchtanzeigeelemente derart bemessen ist, daß deren Leuchtstärke gegenüber der vollen Leuchtstärke für die Anzeige der eingegebenen und/oder ablaufenden Funktionswerte auf die Hälfte herabgesetzt ist.
4. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Leuchtanzeigeelemente für die Anzeige von alpha-numerischen Zeichen und von Symbolen Leuchtsegmentanzeigen sind.

Fig. 1

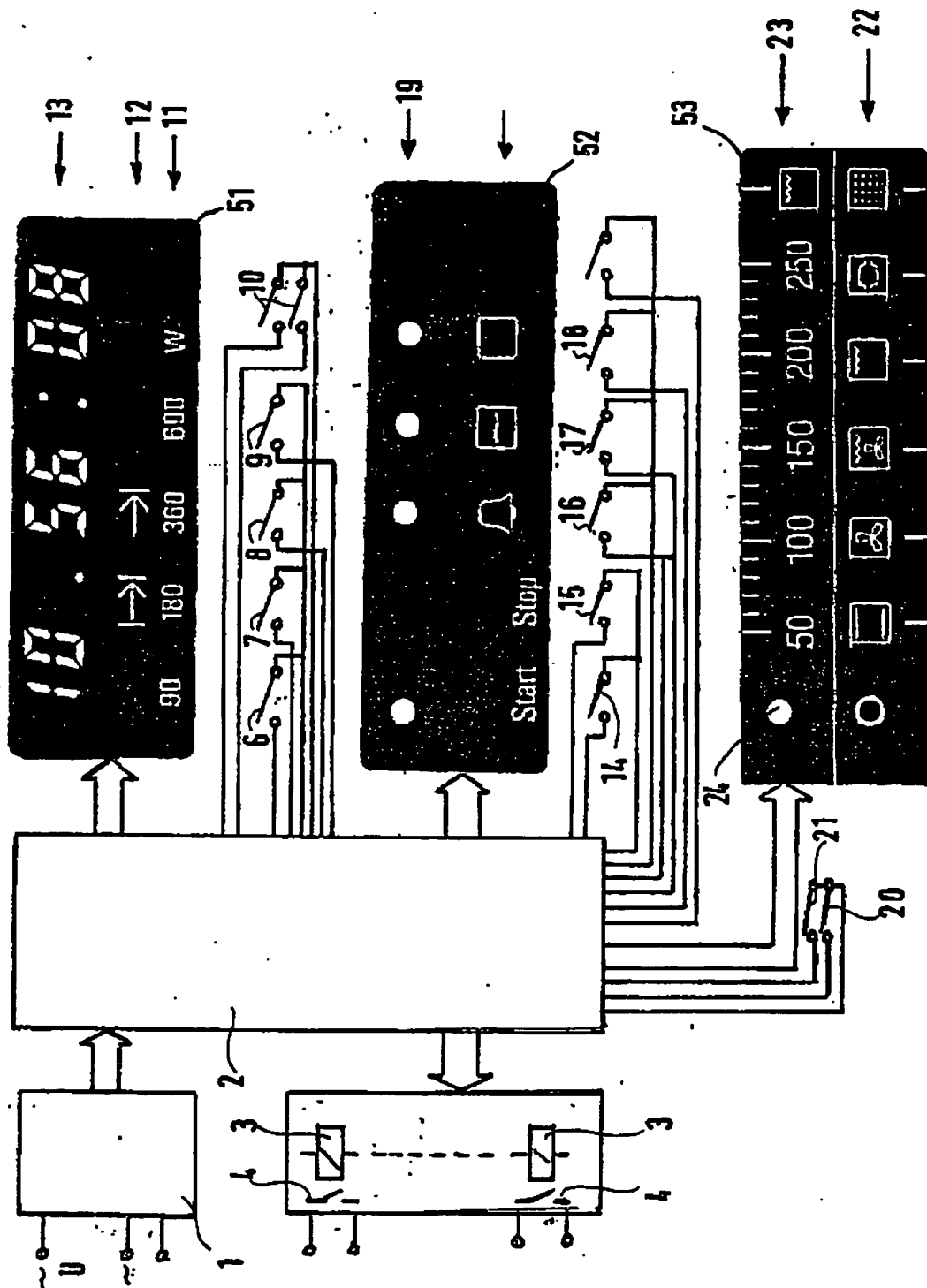
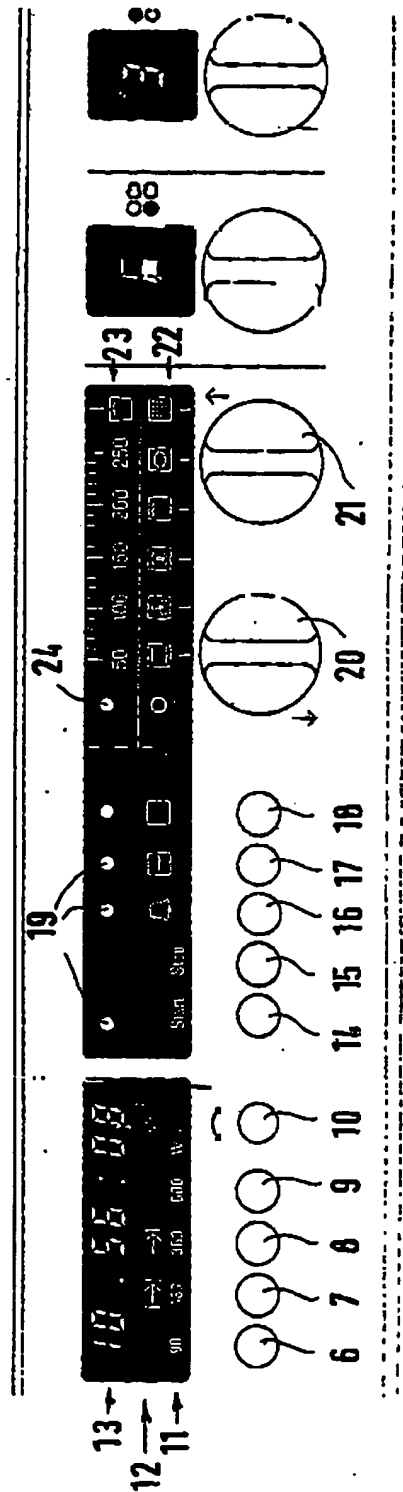


Fig. 2



BEST AVAILABLE COPY